

### Mitteilung an die Presse

30. Juni 2017

## Können Kaufleute keine Medizin? Neuer Studiengang für Krankenhausmanager

„Hauptsache, die Kasse stimmt“, reicht in Zukunft nicht mehr“, stellt Gesundheitsunternehmer Prof. Heinz Lohmann fest. Viele kaufmännisch ausgebildete Krankenhausmanager hätten sich in der Vergangenheit weit überwiegend mit den nicht medizinischen Herausforderungen in den Kliniken befasst. Die Professionalisierung der Administration und technischen Organisation habe große Teile der Arbeitskraft absorbiert. Das reiche in Zukunft nicht mehr aus. Insbesondere die jetzt verstärkt einsetzende Digitalisierung der Gesundheitsunternehmen mache eine durchgehende Strukturierung der Behandlungsprozesse unabdingbar. Dazu sei es erforderlich, dass die Ärzte und Krankenpflegekräfte gemeinsam mit den kaufmännischen Managern an dieser herausfordernden Aufgabe arbeiteten. „Krankenhausmanager müssen die Medizin ins Zentrum ihrer Aktivität rücken“, fordert deshalb Prof. Lohmann.

Der 13. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS thematisiert den Wandel der Anforderungen an Krankenhausmanager in einer hochkarätig besetzten Gesprächsrunde. Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Kersting, MBA, Senior Associate des IGES Instituts in Berlin, diskutieren Dr. Olaf Bornemeier, Vorstandsvorsitzender der Mühlenkreiskliniken in Minden, Norbert Mischer, Geschäftsführer der Neckar-Odenwald-Kliniken in Mosbach, Matthias Scheller, Vorstandsvorsitzender des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg, sowie Dr. Theodor Windhorst, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe in Münster. Seinen Beitrag leistet auch Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Illert, ehemaliger Direktor des Physiologischen Instituts der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel.

Prof. Illert ist der Fakultätskoordinator eines neuen Masterstudiengangs Medizin für Nichtmediziner. Kaufmännische Manager sollen neben ihrer Kernkompetenz auch die medizinischen Organisationsstrukturen und -prozesse beherrschen, aus denen sich die krankenhausspezifischen Rahmenbedingungen und Anforderungen des Klinikalltags ableiten. Nur mit diesem Wissen können sachgerechte Entscheidungen getroffen und Kliniken erfolgreich im aktuellen Gesundheitsmarkt positioniert werden. Das praxisorientierte Universitätsstudium richtet sich vor allem an Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge, die sich mit einer besonderen Weiterbildung für Führungsaufgaben im Krankenhaus qualifizieren möchten. Hier geht es zum Studiengang: [www.zww.uni-kiel.de](http://www.zww.uni-kiel.de)

Aktuelle Informationen und die jederzeitige Akkreditierung zum 13. GESUNDHEITSWIRTSCHAFTSKONGRESS am 20. und 21. September 2017 in Hamburg ständig unter: [www.gesundheitswirtschaftskongress.de](http://www.gesundheitswirtschaftskongress.de). Derzeit gilt noch der attraktive Frühbuchertarif.

Für Rückfragen:

Ines Kehrein (V. i. S. d. P.), Geschäftsführerin, WISO HANSE management GmbH,  
Stormsweg 3, 22085 Hamburg, Tel.: 040/28 80 72 199,  
E-Mail: [ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de](mailto:ines.kehrein@gesundheitswirtschaftskongress.de)